



deutsche pfadfinderschaft sankt georg

dpsg

Liedheft zum Adventsingen



INHALTSVERZEICHNIS

LIED	SEITE
Alle Jahre wieder	2
Das Lied vom Friedenslicht	2-3
Das Licht einer Kerze	4
Dicke rote Kerzen	5
Engel auf den Feldern singen	6
Es ist ein Ros' entsprungen	7
Es ist für uns eine Zeit angekommen	8
Ihr Kinderlein kommet	9
Im Advent, im Advent	10
In der Weihnachtsbäckerei	11
Kling, Glöckchen klingelingeling	12
Komm doch, komm zur Welt	13
Lasst euch anstiften	14
Leise rieselt der Schnee	15
Mache dich auf und werde Licht	16
Macht euch bereit	16
Macht hoch die Tür, die Tor macht weit	17
Maria durch ein Dornwald ging	18
O Tannenbaum	19
Schneeflöckchen, Weißröckchen	20
Stern über Bethlehem	21
Süßer die Glocken nie klingen	22
Tochter Zion, freue dich	23
Tragt in die Welt nun ein Licht	24
Wenn die erste Kerze brennt	25
Wir sagen euch an	26

Alle Jahre wieder

1. Strophe:

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

2. Strophe:

Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

3. Strophe:

Geht auch mir zur Seite still und unerkannt,
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Musik: F. Silcher, Text: W. Hey



Das Lied vom Friedenslicht

1. Strophe:

Wartet nicht, wartet nicht! Zündet an das Friedenslicht.
Ist das Licht auch noch so winzig, zündet's trotzdem an.
Schützt die zarte kleine Flamme, dass sie weiter brennen
kann:

**Wartet nicht, wartet nicht! Zündet an das
Friedenslicht. (2x)**

2. Strophe:

Zögert nicht, zögert nicht! Zündet an das Friedenslicht.
Ist die Welt voll Angst und Kälte und von Hass getränkt,
Sorgt dafür, dass seine Flamme in dem Dunkeln Wärme
schenkt.

**Zögert nicht, zögert nicht! Zündet an das
Friedenslicht. (2x)**

3. Strophe:

Sorgt euch nicht, sorgt euch nicht! Immer heller brennt
das Licht.

Augen fangen an zu leuchten, denn sein heller Schein
Geht von einem zu dem andern und geht tief ins Herz
hinein.

**Sorgt euch nicht, sorgt euch nicht! Immer heller
brennt das Licht. (2x)**

4. Strophe:

Sperrt euch nicht, sperrt euch nicht und gebt weiter
dieses Licht.

Von dem einen zu dem andern weiter unbeirrt,
dass das Licht zu einem Zeichen eines neuen Friedens
wird.

**Sperrt euch nicht, sperrt euch nicht und gebt
weiter dieses Licht. (2x)**

Text und Melodie: Rolf Krenzer

Das Licht einer Kerze

1. Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht.
Eine kleine Kerze leuchtet durch die Nacht.

Alle Menschen warten hier und überall, warten voller Hoffnung auf das Kind im Stall. (2x)

2. Wir zünden zwei Kerzen jetzt am Adventskranz an.
Und die beiden Kerzen sagen's allen dann:

Lasst uns alle hoffen hier und überall, hoffen voll Vertrauen auf das Kind im Stall. (2x)

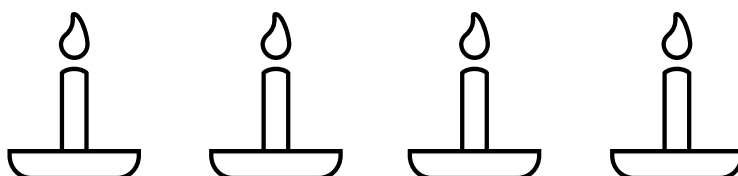
3. Es leuchten drei Kerzen so hell mit ihrem Licht. Gott hält sein Versprechen: Er vergisst uns nicht.

Lasst uns ihm vertrauen hier und überall. Zeichen seiner Liebe ist das Kind im Stall. (2x)

4. Vier Kerzen hell strahlen durch alle Dunkelheit.
Gott schenkt uns den Frieden. Macht euch jetzt bereit.

Gott ist immer bei uns hier und überall. Darum lasst uns loben unsern Herrn im Stall. (2x)

Text: Rolf Krenzer | Melodie: Peter Janssens



Dicke rote Kerzen

1. Dicke, rote Kerzen, Tannenzweigenduft, und ein Hauch von Heimlichkeiten liegt jetzt in der Luft. Und das Herz wird weit. Macht euch jetzt bereit!

Refrain:

Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist's nicht mehr weit.

2. Schneidern, Hämmern, Basteln überall im Haus. Man begegnet hin und wieder schon dem Nikolaus. Ja, ihr wisst Bescheid! Macht euch jetzt bereit!

Refrain

3. Lieb verpackte Päckchen überall versteckt, und die frisch gebacknen Plätzchen wurden schon entdeckt. Heute hat's geschneit! Macht euch jetzt bereit!

Refrain

4. Menschen finden wieder füreinander Zeit. Und es klingen alte Lieder durch die Dunkelheit. Bald ist es so weit! Macht euch jetzt bereit!



Refrain

Text: Rolf Krenzer | Melodie: Detlev Jöcker

Engel auf den Feldern singen

1. Engel auf den Feldern singen,
stimmen an ein himmlisch Lied.
Und im Widerhall erklingen
Auch die Berge jauchzend mit.



Refrain:

Gloria in excelsis Deo. (2x)

2. Sagt mir, Hirten, wem die Freude,
wem das Lied der Engel gilt!
Kommt ein König, dass die Weite
so von Jubel ist erfüllt?

3. Christ, der Retter, stieg hernieder,
der sein Volk von Schuld befreit.
und der Engel Dankeslieder
künden uns die Gnadenzeit.

4. Lasst nach Bethlehem uns ziehen,
das ihn birgt im armen Stall.
Lasst uns betend vor ihm knien,
Singen ihm mit Freudenschall.

5. Hirten, nun verlasst die Herden,
stimmt ins Lob der Engel ein,
dass die Lüfte tönend werden
von dem Klange der Schalmei'n.

Text und Melodie: französisches Weihnachtslied, Übertragung: Maria Luise Thurmair

Es ist ein Ros' entsprungen

1. Strophe:

Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart,
wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art
und hat ein Blümlein bracht,
mitten im kalten Winter wohl zu der halben Nacht.

2. Strophe:

Das Röslein, das ich meine, davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.

3. Strophe:

Das Blümlein, so kleine, das duftet uns so süß;
Mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.
Wahr Mensch und wahrer Gott,
hilf uns aus allen Leiden, rettet von Sünd' und Tod.

Text: volkstümlich / Michael Preatorius / Friedrich Layriz, Melodie: volkstümlich

Es ist für uns eine Zeit angekommen

1. Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Gnad, (2x)

Unsern Heiland Jesu Christ, der für uns, der für uns, der für uns Mensch geworden ist.

2. Es sandte Gott seinen Engel vom Himmel zur Jungfrau, die Maria hieß. (2x)

„Du sollst Gottes Mutter sein, Jesus Christ, Jesus Christ wird von dir geboren sein.“

3. Es waren Hirten bei Nacht auf dem Felde, ein Engel sprach zu ihnen froh: (2x)

„Fürcht' euch nicht! Euch ist geborn Christ, der Herr, Christ, der Herr, der sich hat den Stall erkorn.“

4. In einer Krippe der Heiland muss liegen auf Heu und Stroh in der kalten Nacht. (2x)

Zwischen Och uns Eselein liegest du, liegest du, liegest du armes Jesulein.

5. Es kommen Könige, ihn anzubeten, ein Stern führt sie nach Bethlehem. (2x)

Kron und Zepter legen sie ab, bringen ihm, bringen ihm bringen ihm ihre Opfergab.

Text („Es ist für uns eine Zeit angekommen“) und Melodie: aus der Schweiz, Text „Es sandte Gott ...“: Maria Wolters

Ihr Kinderlein kommet

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all! /
Zur Krippe herkommet in Bethlehems Stall /
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht /
der Vater im Himmel für Freude uns macht!

2. O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall, /
seht hierbei des Lichtleins hellglänzendem Strahl /
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind, /
viel schöner und holder, als Engel es sind!

3. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, /
Maria und Joseph betrachten es froh. /
Die redlichen Hirten knien betend davor, /
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

4. O beugt, wie die Hirten, anbetend die Knie, /
erhebet die Hände und danket wie sie. /
Stimmt freudig, ihr Kinder, -wer wollt' sich nicht freu'n? - /
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

5. O betet: Du liebes, du göttliches Kind, /
was leidest du alles für unsere Sünd! /
Ach hier in der Krippe schon Armut und Not, /
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.



Text: Christoph von Schmid, Melodie: Johann Abraham Peter Schulz

Im Advent, im Advent

1. Im Advent, im Advent ist ein Licht erwacht, und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht.

Seid bereit! Seid bereit! Denn der Herr aller Herren ist nicht mehr weit!

Seid bereit! Seid bereit! Ja, der Herr aller Herren, der uns befreit.

2. Im Advent, im Advent ist das Licht erwacht, und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht.

Seid bereit! Seid bereit! Denn der König des Friedens ist nicht mehr weit!

Seid bereit! Seid bereit! Ja, der König des Friedens, der uns befreit!

3. Im Advent, im Advent, ist das Licht erwacht, und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht.

Seid bereit! Seid bereit! Gottes Sohn, unser Bruder, ist nicht mehr weit!

Seid bereit! Seid bereit! Gottes Sohn, unser Bruder, der uns befreit!

**4. Denn es geht im Advent um ein heller Schein.
Wenn er leuchtet, wenn er brennt, wird er in uns sein.**

Nicht mehr weit! Nicht mehr weit! Gottes Kind in der Krippe, das uns befreit!

Nicht mehr weit! Nicht mehr weit! Gottes Kind in der Krippe! Drum seid bereit!

Text: Rolf Krenzer | Melodie: Detlev Jöcker

In der Weihnachtsbäckerei



Refrain:

**In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knitich
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei,
in der Weihnachtsbäckerei.**

1. Strophe:

Wo ist das Rezept geblieben von den Plätzchen,
die wir lieben? Wer hat das Rezept verschleppt? /
Na, dann müssen wir es packen, einfach frei nach
Schnauze backen. Schmeiß den Ofen an – und ran!

2. Strophe:

Brauchen wir nicht Schokolade, Honig, Nüsse und
Sukkade und ein bisschen Zimt? Das stimmt. /
Butter, Mehl und Milch verrühren, zwischendurch
einmal probieren, und dann kommt das Ei - vorbei!

3. Strophe:

Bitte mal zur Seite treten, denn wir brauchen Platz
zum Kneten. Sind die Finger rein? Du Schwein! /
Sind die Plätzchen, die wir stechen, erst mal auf den
Ofenblechen, warten wir gespannt – verbrannt.

Text und Melodie: Rolf Zuckowski

Kling, Glöckchen, klingelingeling

1. Strophe:

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt der Winter,
öffnet mir die Türen, lasst mich nicht erfrieren!
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

2. Strophe:

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
Mädchen hört und Bübchen, macht mir auf das Stübchen!
Bring' euch milde Gaben, sollt euch dran erlaben!
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

3. Strophe:

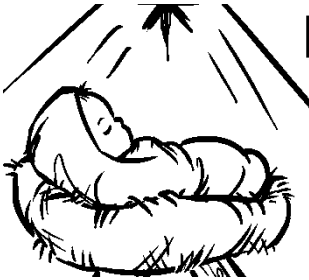
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!
Hell erglühn die Kerzen, öffnet mir die Herzen!
Will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.
Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!

Text: Karl Enslin, Melodie: Benedikt Widmann (Volkslied)



Komm doch, komm zur Welt

Refrain: (2x)



**Komm doch, komm zur Welt,
Heiland, Menschensohn.
Der unsere Welt erhält,
Heiland Gottes Sohn**

1. Es geht nicht an, dass Gott Mensch wird
und alles bleibt, wie es ist. (2x)

Refrain

2. Es geht nicht an, dass Gott Mensch wird
und kein Mensch lässt ihn ein. (2x)

Refrain

3. Es geht nicht an, dass Gott Mensch wird
und kein Mensch wird anders. (2x)

Refrain

4. Es geht nicht an, dass Gott Mensch wird
und die Welt geht ihren Gang.

Refrain

5. Es geht nicht an, dass Gott Mensch wird
und keinem Menschen geht ein Licht auf.

Refrain

Kehrvers und Musik: Gudrun Stumpf (2004), Text der Strophen: Werner Schaube, © bei den Autoren

Lasst euch anstiften

Refrain:

Halleluja, Halleluja; denn Gott selbst wird bei uns sein.



1. Strophe:

Lasst euch anstiften zur Freude! /
Lasst uns Freudenstifter sein! / Und es finden hier und
heute / viele Leute wieder Freude, / und kein Mensch ist
mehr allein; / denn Gott selbst wird bei uns sein.

2. Strophe:

Lasst euch anstiften zur Hoffnung! / Lasst uns Hoffnungs-
stifter sein! / Und es finden hier und heute / viele Leute
wieder Hoffnung, / und kein Mensch ist mehr allein; /
denn Gott selbst wird bei uns sein.

3. Strophe:

Lasst euch anstiften zum Frieden! / Lasst uns
Friedensstifter sein! / Und es finden hier und heute / viele
Leute wieder Frieden, / und kein Mensch ist mehr allein; /
denn Gott selbst wird bei uns sein.

4. Strophe:

Stiftet an mit hellem Leuchten! / Tragt es in die Welt
hinein! / Als das Kind im Stall geboren, / so verloren, kam
ein Leuchten / mit ihm in die Welt herein; / denn Gott
selbst wird bei uns sein.

Text: Rolf Krenzer, Melodie: Detlef Jöcker

Leise rieselt der Schnee

1. Strophe:

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald!

2. Strophe:

In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

3. Strophe:

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

Text und Melodie: Eduard Ebel



Mache dich auf und werde Licht

**Mache dich auf und werde licht,
mache dich auf und werde licht,
mache dich auf und werde licht,
denn dein Licht kommt.**

Text: Jesaja 60, 1 | Melodie: Kommunität Gnadenthal | © Präsenz-Verlag, Gnadenthal

Macht euch bereit

1. Macht euch bereit, macht euch, bereit,
jetzt kommt die Zeit auf die ihr euch freut,
**bald schon ist Weihnacht, fröhliche Weihnacht,
macht euch bereit, macht euch bereit.**
2. Ob jung oder alt, groß oder klein, stimmt doch mit ein,
stimmt doch mit ein,
**bald schon ist Weihnacht, fröhliche Weihnacht,
stimmt doch mit ein, stimmt doch mit ein.**

Tannen aus dem Winterwald schmücken unsere
Zimmer bald, bringen den Kerzenschein zu uns
herein...

3. Macht euch bereit, macht euch, bereit, jetzt kommt die
Zeit auf die ihr euch freut,
**bald schon ist Weihnacht, fröhliche Weihnacht,
macht euch bereit, macht euch bereit.**

Text und Melodie: Rolf Zuckowski

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit;

es kommt der Herr der Herrlichkeit,
ein König aller Königreich,
ein Heiland aller Welt zugleich,
der Heil und Leben mit sich bringt;
der halben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich an Rat!

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;

Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
sein Königskron ist Heiligkeit,
sein Zepter ist Barmherzigkeit;
all unsere Not zum End er bringt,
der halben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott, mein Heiland groß von Tat!

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,

so diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen ins gemein,
da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freudensonn,
bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott, mein Tröster früh und spat!

Text: Georg Weissel und Musik: Johann Anastasius Freylinghausen

Maria durch ein Dornwald ging

1. Strophe:

Maria durch ein Dornwald ging,
Kyrie eleison.

Maria durch ein Dornwald ging,
der hat in sieben Jahr kein Laub getrag'n.
Jesus und Maria.

2. Strophe:

Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Kyrie eleison.

Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.
Jesus und Maria.

3. Strophe:

Da haben die Dornen Rosen getragen.
Kyrie eleison.

Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen.
Jesus und Maria.

Volkswaise - Thüringen um 1600 - Melodie aus 17. Jahrhundert

O Tannenbaum

1. Strophe:

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter! / Du grünst nicht nur zur Sommerzeit, / nein, auch im Winter, wenn es schneit. /
O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter!

2. Strophe:

O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen! / Wie oft hat nicht zur Weihnachtszeit, / ein Baum von dir mich hoch erfreut! /
O Tannenbaum, o Tannenbaum, du kannst mir sehr gefallen!

3. Strophe:

O Tannenbaum, o Tannenbaum, dein Kleid will mich was lehren: / Die Hoffnung und Beständigkeit / gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit: /
O Tannenbaum, o Tannenbaum, das soll dein Kleid mich lehren!

Text: August Zarnack, Melodie: Ernst Anschütz



Schneeflöckchen, Weißröckchen

1. Strophe:

Schneeflöckchen, Weißröckchen, wann kommst du geschneit?

Du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit.

2. Strophe:

Komm, setz dich ans Fenster, du lieblicher Stern,
malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern.

3. Strophe:

Schneeflöckchen, Weißröckchen, komm zu uns ins Tal,
dann bau'n wir den Schneemann und werfen den Ball.

4. Strophe:

Schneeflöckchen, Weißröckchen, deck die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher in himmlischer Ruh.

Text: Hedwig Haberkern, Melodie: W. A. Mozart



Stern über Bethlehem

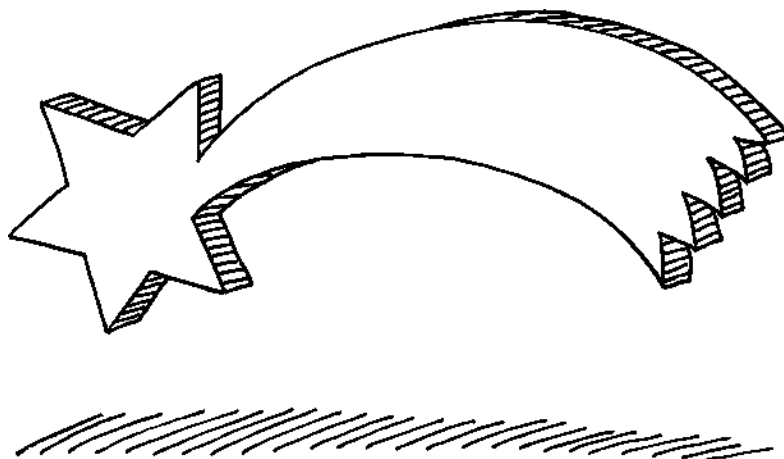
1. Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg,
führ uns zur Krippe hin, zeig, wo sie steht,
leuchte du uns voran, bis wir dort sind.
Stern über Bethlehem, führ uns zum Kind.

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh'n
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.

3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall birgt doch so viel.
Du hast uns hergeführt, wir danken dir,
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier.

4. Stern über Bethlehem, kehr 'n wir zurück,
steht doch dein heller Schein in unseren Blick.
Und was uns froh gemacht, teilen wir aus.
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus.

Text und Melodie: Alfred Hans Zoller / © Gustav Bosse Verlag, Kassel



Süßer die Glocken nie klingen

1. Strophe:

Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit.
Ist als ob Engelein singen wieder von Frieden und Freu',
wie sie gesungen in seliger Nacht, (2x)
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.

2. Strophe:

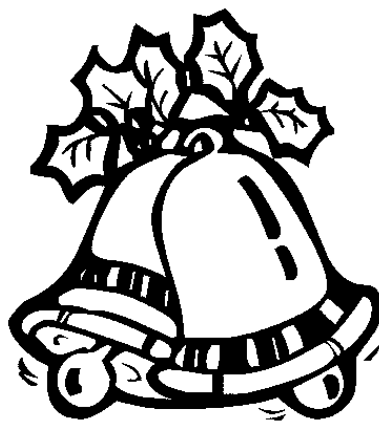
Und wenn die Glocken dann klingen, gleich sie das
Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel dann schwingen, eilet hernieder zur
Erd'.

Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. (2x)
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.

3. Strophe:

Klinget mit lieblichem Klange über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle seliger Weihnachtszeit.
Alle dann jauchzen mit frohem Gesang! (2x)
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.

Text: F. W. Kritzinger (Volkslied)



Tochter Zion, freue dich

1. Strophe:

Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

**Sieh dein König kommt zu dir,
ja, er kommt, der Friedefürst.**

Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

2. Strophe:

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

**Gründe nun dein ewig Reich,
Hosianna in der Höh!**

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

3. Strophe:

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

**Ewig steht dein Friedensthron,
du, des ew'gen Vaters Kind.**

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

Text und Musik: Friedrich Heinrich Ranke und Georg Friedrich Händel

Tragt in die Welt nun ein Licht

1. Tragt zu den Alten ein Licht, ...

Refrain:

***... sagt allen: Fürchtet euch nicht!
Gott hat euch lieb, Groß und Klein!
Seht auf des Lichtes Schein!***

2. Tragt zu den Kindern ein Licht, ...

Refrain

3. Tragt zu den Armen ein Licht, ...

Refrain

4. Tragt zu den Kranken ein Licht, ...

Refrain

5. Tragt in die Welt nun ein Licht, ...

Refrain



Text und Melodie: Wolfgang Longardt, 1972

Wenn die erste Kerze brennt

1. Strophe:

Wenn die erste Kerze brennt / im Advent, im Advent, /
singen froh wir immer wieder / all die schönen
Weihnachtslieder, /

**und wir machen uns bereit / für die
Weihnachtszeit. (2x)**

2. Strophe:

Wenn die zweite Kerze brennt / im Advent, im Advent, /
hör'n wir wieder die Geschichten, / die von damals uns
berichten, /

**als das Kind im Stall zur Nacht / ward zur Welt
gebracht. (2x)**

3. Strophe:

Wenn die dritte Kerze brennt / im Advent, im Advent, /
danken wir beim Licht der Kerzen / Gott, dem Herrn, von
ganzem Herzen, /

**weil er in die dunkle Nacht / uns sein Licht
gebracht. (2x)**

4. Strophe:

Wenn die vierte Kerze brennt / im Advent, im Advent, /
lasst das Licht doch weiterwandern, / von dem einen zu
dem andern, /

**dass ein jeder hier und heut sich von Herzen
freut. (2x)**

Wir sagen euch an den lieben Advent

1. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an eine heilige Zeit,
machtet dem Herrn den Weg bereit!



Refrain:

**Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!
Schon ist nahe der Herr. (2x)**

2. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die zweite Kerze brennt!
So nehmet euch eins um das andere an,
wie euch der Herr an uns getan.

Refrain

3. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die dritte Kerze brennt!
Nun trag eurer Güte hellen Schein
weit in die dunkle Welt hinein.

Refrain

4. Wir sagen euch an den lieben Advent.
Sehet die vierte Kerze brennt!
Gott selber wird kommen. Er zögert nicht.
Auf, auf ihr Herzen und werdet licht!

Refrain

Text: Maria Ferschl und Musik: Heinrich Rohr



deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Stamm
Martin Luther King
wünscht allen eine fröhliche
Weihnachtszeit und guten
Rutsch ins neue Jahr!